

Der ZEITGEIST - "für eine bestimmte geschichtliche Zeit charakteristische allgemeine Gesinnung, geistige Haltung."

.. soll es doch zu allen Zeiten einzelne Menschen gegeben haben, die zeitgeistunabhängig, ja charakteristisch untypisch, nur ihrem Verstand folgend, gelebt und gehandelt haben!?

.. soll es doch zu allen Zeiten einzelne Menschen gegeben haben, die genau deshalb von der Masse als geistlos eingestuft wurden, nur weil sie – vermeintlich ohne Geist und Verstand – dem Zeitgeist die Gefolgschaft verweigerte!?

Wer sich die Mühe macht und bestimmte geschichtliche Zeitabschnitte betrachtet, sich dazu die allgemeine Gesinnung und geistige Haltung eines großen Teils der in dieser Zeit lebenden Menschen etwas kritischer ansieht, wird erkennen, dass das Folgen dieses s.g. Zeitgeistes und seinen Auswirkungen bis hin in die Gegenwart, sowohl von wahren Geist und Verstand getränkt, oft richtungweisend, der Zeit angemessen war, als leider auch extrem gegenteilig ohne ersichtlichen Geist, ohne spürbaren Verstand, ohne den uns allen, mehr oder weniger mitgegebenen Vernunftdenken, mit schlimmen Auswirkungen und über mehrere Generationen hinaus, bis heute mit spürbaren Nachteile.

Jeder der sich ernsthaft mit dem Zeitgeist oder wenn man so will mit dem Geist der Zeit auseinandersetzt, stellt zwangsläufig fest, dass es neben so vielen - in der Rückschau betrachtet - unsinnigen, geistlosen Entwicklungen (Errungenschaften) auch solche, die zuvor erwähnten, mit reichlich Geist dahinter stehend, gegeben hat und letztere hoffentlich weiterhin geben wird.

Was die guten, geistvollen Entwicklungen - besonders auch die, aus schlechten Erfahrung heraus gemachten - der Vergangenheit und der Gegenwart angeht, hier nur ein paar aufgelistet, die stellvertretend für so viele, kleine und große Errungenschaften zu sehen sind, die, so denke ich, was unser aller Zukunft in dieser Welt angeht hoffen lassen.

- der westfälische Frieden 1648
- die Beendigung des kalten Krieges zwischen den Weltmächten
- die Idee "Menschen für Menschen" (weltumspannend)
- das Bewusstsein für Umwelt und der Umgang mit Ressourcen
- die Generations- und Kulturübergreifende Projekte
- der Vormarsch von Visionären, Dichtern, Denkern und Künstlern

Ich denke, dass der Zeitgeist zu keiner Zeit aus der "Masse" der Menschen hervorging, sondern dass er von Beginn an, bis zum heutigen Tag, von nur wenigen in der jeweiligen Zeit lebenden großen und kleinen Zeitgenossen oder auch den vermeintlich Mächtigen in dieser Zeit, der breiten Masse verordnet wurde. Ja man könnte negativ gesehen auch sagen, übergestülpt wurde und bis heute wird.

Zitat: *"Der gewöhnliche Kopf ist immer der herrschenden Meinung und der herrschenden Mode konform."*

Georg Christoph Lichtenberg
(1742 - 1799), deutscher Physiker
und Meister des Aphorismus

Warum aber funktioniert das mit dem Verordnen (Überstülpen) so selten, man kann auch sagen, so gut wie nie in umgekehrter Form? Nämlich einen erkannten gesellschaftlichen Irrtum (Irrweg) zu beenden, bzw. wieder rückgängig zu machen? Hiermit tut sich die Masse Mensch ganz offensichtlich sehr schwer...

Wenn das so ist, gilt das m.E. für alles was sich in den jeweiligen Epochen durch den Zeitgeist bedingt entwickelt hat. Hierbei sind es sowohl die Entwicklungen, die nach einiger Zeit und einem gewissen Zeit-Abstand für sinnvoll (gut) gesehen und eingestuft wurden, bzw. gesehen und eingestuft werden mussten, als auch jene, die ebenfalls nach einem entsprechenden zeitlichen Abstand, als Fehlentwicklungen (schlecht) eingestuft wurden bzw. werden mussten.

Beispiele: die Leibeigenschaft, der Menschenhandel (Sklaverei), die Hexenverfolgung, Hexenverbrennung (die letzte in Europa fand in Polen im Jahre 1798 statt), die Rassentrennung bspw. in den USA, die Apartheidpolitik in Südafrika, die NS-Rassengesetze und ihre furchtbaren Folgen...

Wohl bemerkt, das alles mitgetragen und teils befürwortet, von der Mehrheit (Masse) der in der jeweiligen Zeitepoche lebenden Menschen! (Wenn nicht mitgetragen, dann doch größtenteils widerstandslos hingenommen)

Weitere Beispiele: Brot und Spiele, die Zeit der frühen Eroberungskriege, die Kolonialzeit, die Zeit der Industrialisierung die Anfang des 19. Jahrhunderts, auf gedeih und Verderb vorangetriebene wurde, mit Zutun und Billigung vieler, die aber der Menschheit m.E. bis heute mehr Nachteile als Vorteile beschert hat, alte und neue Mode- und Schönheitstrends die unter anderem gesundheitliche Schäden, wie verkümmerte Organe und verkrüppelte Gliedmaßen etc. als begleitende Nebenwirkungen hervorgerufen haben!

Aber auch so manch` aktueller, dem „Zeitgeist“ zollender Trend, wie bspw. die Fastfood-Welle, die bereits weltweit, vor allem bei Kindern und Heranwachsenden erhebliche gesundheitliche Schäden mit sich gebracht hat. Ein paar weitere, aktuelle, diesem "Geist" zollende, offensichtlich nicht mehr aufzuhaltende Trends:

to go - alles was irgendwie tragbar erscheint, wird zum Mitnehmen angeboten - unter der Online-Adresse "Lieferando.de" kann man unzählige Speisen und Gerichte deutschlandweit bestellen und ins Haus liefern lassen - alles einhergehend mit erheblichen Mehr an Plastikverpackungen, CO2 Belastungen und weiteren damit verbundenen Umweltschäden.

Zitat: *"Wenn es darum geht, die Zeichen der Zeit zu lesen, merkt man erst, wie viele Analphabeten herumrennen."*

© Ernst Ferstl

(*1955), österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker

Ausschließlich seinem Geist folgend, zu denken, zu handeln, zu leben – wie war dieses für „Aussteiger“ früher möglich? Und ist es heute noch so ohne weiteres möglich? Wenn möglich, so frage ich, wie und unter welchen, womöglich nachteiligen Bedingungen müssen diese Zeitgeistlosen heute handeln, agieren, leben?

Ich selbst bin als junger Mensch auch – fast widerstandslos – dem Zeitgeist der 60ziger, 70ziger, bis Anfang der 80ziger Jahre und der damals charakteristisch allgemein angesagtem Gesinnung, einem Schaf ähnlich gefolgt. Heute jedoch kann ich mich zwar immer noch nicht so gänzlich - in Teilbereichen – dem heutigen Zeitgeist verschließen, doch denke ich viel mehr als früher darüber nach, welchen Weg ich, vor allem wie weit mitgehe und ich dieses Mitgehen, vom Verstand her, für mich selbst und für nachfolgende Generationen mit relativ gutem Gewissen verantworten kann.

Sollten wir für die Zukunft einen anderen Begriff, wie z.B. „der Zeitenlauf“ oder „Zeitenzwang“ ... , auf jeden Fall unter Verzicht auf Geist, geistig etc. einführen, anwenden und mehr oder weniger so weitermachen wie bis her?

Oder besser im Hier und Jetzt, weniger auf die gerade angesagte Zeit und deren Trend zu schauen, als vielmehr auf die geistige Umsetzung unseres Tun und Handel, bevor wir dem Weg (Zeitgeist), einer Schafsherde ähnlich, folgen und dessen Begleiterscheinungen und Nebenwirkungen ohne Geist und Verstand hinnehmen?

Wer die "Masse Mensch" bewegen und damit die Welt zum Guten verändern will, so glauben viele, muss etwas Übermenschliches innehaben. In der Vergangenheit hat es, wie die Geschichte der Menschheit zeigt, immer mal wieder solche vermeintlichen „Übermenschen“ gegeben, die dann, mit Hilfe der Masse und deren „Bewegung“, die Welt verändert haben... leider auch, ja viel zu oft in Richtungen die jedem der sich mit der Geschichte befasst bekannt sein dürfte.

Also, warum warten wir auf einen neuen oder alten Messias, welchen Namen er auch immer trägt? Ich glaube, um unsere so kurz bemessene Zeit mit Geist und Verstand zu leben, ja zu erleben, braucht nur jeder einzelne von uns beides, uns allen Mitgegebenes, zuvor genanntes, Tag für Tag anwenden. Kein Sterblicher ist ein Übermensch, doch jeder einzelne kann, ja ist in der Lage dazu, wenn Situationen es erforderlich machen, übermenschliches zu leisten...

© 06/2017 PRV